



ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SICHERHEIT DER WIRTSCHAFT E.V.  
Zentralorganisation der Wirtschaft



HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN –

**SICHERHEIT SCHAFFEN!**

Leitsätze zu Zielen, Positionen  
und Aufgaben der ASW



**1.**

Die ASW – eine starke  
Gemeinschaft für Sicher-  
heit der Wirtschaft

**Seite 4**

**2.**

Die Herausforderung –  
Sicherheitsrisiken in der  
Wirtschaft

**Seite 5**

**3.**

Der Auftrag –  
Sicherheit schaffen

**Seite 6**





## DIE ASW – EINE **STARKE** GEMEINSCHAFT FÜR SICHERHEIT DER WIRTSCHAFT

Die ASW ist die  
Zentralorganisation

der deutschen Wirtschaft für Sicherheit. Sie vertritt die Sicherheitsinteressen der deutschen Wirtschaft gegenüber Politik, Staat und Gesellschaft.

**Die ASW:**  
Zusammenschluss  
der Spitzen-  
verbände

Als Zusammenschluss der Spitzenverbände DIHK, BDI, BDA, aller regionalen Sicherheitsverbände sowie mehrerer sicherheitsorientierter Branchenverbände repräsentiert sie über vier Millionen Unternehmen und Selbstständige.

**Die ASW:**  
Forum für Sicher-  
heit in der Wirt-  
schaft

Die ASW unterstützt und berät ihre Mitglieder bei Entwicklung und Durchsetzung ihrer sicherheitspolitischen Ziele. Sie versteht sich als Netzwerk und Forum für Sicherheit in der Wirtschaft und fördert die Zusammenarbeit von Staat, Verbänden und Unternehmen in allen Fragen des Sicherheitsmanagements.

**2.****DIE HERAUSFORDERUNG –  
SICHERHEITSRISIKEN IN DER  
WIRTSCHAFT**

Die ASW geht davon aus, dass in

einer Zeit vielfältiger und nachhaltig wirksamer ökonomischer und politischer Umbrüche die Bedeutung des Sicherheitsmanagements in den nationalen und internationalen Wirtschaftsprozessen dramatisch zunehmen wird.

Sicherheits-  
problematik wird  
immer komplexer

Die Wirtschaft sieht sich – vom Kleinunternehmen bis hin zum global verankerten Konzern – einer wachsenden Komplexität ihrer Sicherheitsprobleme gegenüber.

Die gegenwärtig vorherrschenden Gefährdungen sind:

- a) Die voranschreitende Destabilisierung der bisherigen internationalen politischen Ordnungssysteme und ihre Rückwirkungen auf wirtschaftliche Zusammenhänge.
- b) Angriffe auf schützenswertes Unternehmenswissen durch Wirtschafts- und Konkurrenzspionage.
- c) Interne und externe kriminelle Angriffe mit standort- und grenzüberschreitenden Handlungsmustern (z. B. organisierte Kriminalität) sowie korruptives Verhalten im Unternehmen.
- d) Häufiges Fehlen verlässlicher Sicherheits- und Krisenmanagementsstrukturen in Wirtschaft und Staat.

**3.****DER AUFTRAG –  
SICHERHEIT SCHAFFEN****3.1. Entwicklung und Verankerung  
eines integrierten Risiko- und  
Sicherheitsmanagements in der  
Wirtschaft.**

Die beschriebene Risikolandschaft bestätigt die unverzichtbare konzeptionelle und praktische Neuorientierung der Sicherheitsprozesse in der Wirtschaft.

Sicherheit in der Wirtschaft wird im Management der Unternehmen bis heute überwiegend als physische Sicherheit (Schutz von Führungskräften, Mitarbeitern und Anlagen) missverstanden. Folgerichtig entsprechen Methodik und Praxis der Unternehmenssicherheit häufig weder den gegenwärtig drängenden Sicherheitsrisiken noch den Prinzipien eines effizienten Risiko- und Sicherheitsmanagements.

Ein modernes und leistungsfähiges Risiko- und Sicherheitsmanagement – gestützt auf eine verlässliche Lagebeurteilung – ist demgegenüber zu verstehen als kontinuierlicher Prozess der frühzeitigen Identifizierung und Abwehr aller Risiken und Gefahren unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie und Geschäftsziele.

Sicherheitsmanagement ist insoweit integraler Bestandteil des Gesamtrisikomanagements eines Unternehmens und gehört zu den tragenden Elementen der Unternehmensführung (Corporate Governance) und Geschäftspolitik.

**Nicht nur physische Sicherheit ist in der Wirtschaft von großer Bedeutung**

**Sicherheitsmanagement ist integraler Bestandteil des Gesamtrisikomanagements**



Sicherheit wird in einer veränderten wirtschaftlichen und politischen Welt zum Wettbewerbsfaktor und damit aktiver Beitrag zur Wertschöpfung. Investitionen in die Unternehmenssicherheit sind daher ein konjunkturunabhängiges strategisches Element zur Sicherung der Funktions- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen.

An dieser Stelle entsteht neben der traditionellen Aufgabe der Interessenvertretung gegenüber Staat, Politik und gesellschaftlichen Organisationen eine neue Kernaufgabe der ASW: die Integration und Verankerung eines modernen Sicherheitsbewusstseins und entsprechender Sicherheitsstrukturen in der deutschen Wirtschaft, die an die Bedingungen des globalen ökonomischen Netzwerkes und seine spezifischen Risiken angepasst sind.

Die ASW wird in Zukunft die Sensibilisierung der Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit für ein modernes und effektives Sicherheitsmanagement vorantreiben. Dabei wird sie nicht nur wie bisher das Gespräch mit den Sicherheitsmanagern der Unternehmen suchen, sondern auch und besonders mit deren Topmanagement.

**Investitionen in die Unternehmenssicherheit sind konjunkturunabhängige Elemente**

**Die ASW:  
Treibt ein modernes und effektives Sicherheitsmanagement voran**



### 3.2. Sicherheit ist Chefsache

---

**Wirksame Abwehr  
erfordert Hand-  
lungs- und Ent-  
scheidungsfähig-  
keit**

Vor dem Hintergrund eines globalisierten Wettbewerbs und seinen spezifischen Risiken sowie der daraus resultierenden zunehmenden Bedeutung des Sicherheitsmanagements für den Unternehmenserfolg ist eine Neubewertung des Berufsbildes des Leitenden Sicherheitsmanagers erforderlich und geboten.

Es muss klar sein, dass die Funktion eines Chief Security Officers (CSO) – zumindest in Großunternehmen – notwendigerweise in der zweiten Führungsebene von Unternehmen anzusiedeln ist. Die wirksame Abwehr komplexer Sicherheitsrisiken erfordert Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit sowie Augenhöhe im Topmanagement der Unternehmen.



### 3.3. Qualifizierte Ausbildung der Sicherheitsmanager

---

Die ASW tritt deshalb für die Entwicklung und Einrichtung eines einheitlichen und nach Möglichkeit bundesweit anerkannten akademischen Studienganges „Sicherheitsmanagement“ ein, um zukünftige Führungskräfte in der Sicherheit der Wirtschaft zu qualifizieren.

#### Der Markt benötigt dringend hochqualifizierte Spezialisten

Die am Markt dringend benötigten Spezialisten werden gegenwärtig überwiegend aus staatlichen Sicherheitsbehörden rekrutiert. Dieser Personenkreis weist zwar eine gute allgemeine Sicherheitsexpertise auf, verfügt aber regelmäßig über wenig oder keine Praxiserfahrung im privaten Sicherheitsmanagement. Bis zur Entstehung entsprechender Studiengänge unterstützt die ASW jede geeignete Initiative zur Fort- und Ausbildung von Sicherheitsmanagern.

## 4.

**DIE ZUSAMMENARBEIT  
VON WIRTSCHAFT UND STAAT  
VERBESSERN**

Die ASW will die  
Zusammenarbeit

von Wirtschaft und Staat über das bisher Erreichte hinaus aktiv weiterentwickeln. Neue und intensivere Prozesse der Kooperation sind zu definieren und zu gestalten.

Einrichtung eines  
nationalen Sicherheitsrates

Dazu gehört die regelmäßige Erörterung der Sicherheitslage und der praktischen Zusammenarbeit auf politisch hoher Ebene. Am Ende dieser Entwicklung könnte die Einrichtung eines nationalen Sicherheitsrates stehen unter Einschluss von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft.

Errichtung integrierter gemeinsamer Frühwarnstrukturen

Darüber hinaus muss geprüft werden, inwieweit der bereits etablierte Informationsaustausch durch eine gezielte und strukturierte Weitergabe national wie international relevanter Informationen im Sinne einer substanzhaften Frühwarnung verbessert werden kann. Dies kann bis zur Errichtung integrierter gemeinsamer Frühwarnstrukturen gehen.

Die ASW tritt in diesem Zusammenhang für eine kontrollierte Öffnung staatlicher Sicherheitsinformationen für Sicherheitsbevollmächtigte in der Wirtschaft ein. Diese sollten rechtlich so gestellt werden, dass sie die zur Erledigung ihrer Aufgaben notwendigen, gegebenenfalls auch vertraulichen staatlichen Informationen erhalten, ohne dabei Datenschutzbestimmungen zu verletzen und Beamte dienst- und strafrechtlich zu belasten.

Ein auf diese Weise verbesserter Informationsaustausch zwischen Wirtschaft und Staat entspricht dem nationalen Interesse und den Anforderungen der Rechtsstaatlichkeit. Der Informationsaustausch muss zum verlässlichen Verfahren und damit aus der Unverbindlichkeit in eine gegenseitige Verpflichtung überführt werden.

**Kontrollierte  
Öffnung staatlicher Sicherheits-  
informationen**

**Informationsaus-  
tausch entspricht  
dem nationalen  
Interesse und den  
Anforderungen  
der Rechtsstaat-  
lichkeit**



## 5.

**DIE SICHERHEITSINTERESSEN  
DER WIRTSCHAFT ERFOLGREICH  
VERTRETEN**

**Die ASW:**  
Klarer Auftrag mit  
breiter Mitgliedschaft

Die ASW vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft in allen sicherheitspolitischen Fragen, sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene. Ihre besondere Legitimation für diesen Auftrag leitet sich aus der Breite ihrer Mitgliedschaft ab – sie reicht von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft über Verbände der Sicherheitswirtschaft bis hin zu regionalen Verbänden für Sicherheit der Wirtschaft.



Zur Wahrung der Sicherheitsinteressen der deutschen Wirtschaft nutzt die ASW alle traditionellen Instrumente der Politikbegleitung – von der proaktiven Kontaktaufnahme zu politischen Entscheidungsträgern über die ständige Beobachtung einschlägiger Gesetzes- und Verordnungsvorhaben bis hin zur Beratung und Beeinflussung der Politik im Entscheidungsprozess. In diesem Zusammenhang kommt dem regelmäßigen Kontakt und Meinungsaustausch mit Bundesministerien, Behörden und Parteien eine besondere Bedeutung zu.

Die zunehmenden Sicherheitsgefährdungen erfordern eine neue Offensive bei der Vertretung der Sicherheitsinteressen der Wirtschaft. Diese dient nicht der Wirtschaft allein, sondern ist als aktiver Beitrag zur Verbesserung des allgemeinen Sicherheitsniveaus in Staat und Gesellschaft zu verstehen. Die ASW strebt daher die Zusammenarbeit mit allen Kräften an, die an der Verwirklichung des Grundrechtes auf Sicherheit mitwirken wollen.

**Die ASW:**  
Nutzt vielfältige Instrumente zur Wahrung und Umsetzung ihrer Interessen

**Die ASW:**  
Leistet aktiven Beitrag zur Verbesserung des allgemeinen Sicherheitsniveaus in Staat und Gesellschaft

## 6.

**DIE EUROPÄISCHE  
DIMENSION**

Vor dem Hintergrund der voranschreitenden politischen Vernetzung in Europa und des zunehmend internationalen Charakters der spezifischen Gefährdungen für Unternehmen und Geschäftsprozesse ist die Erschließung der europäischen Dimension des Themas „Sicherheit in der Wirtschaft“ unerlässlich und gehört deshalb zu den Zukunftsaufgaben der ASW.

Die Kontaktaufnahme und die Zusammenarbeit mit Sicherheitsverbänden in anderen europäischen Staaten sowie mit der EU werden angestrebt.

**Offene Grenzen  
erfordern mehr  
Zusammenarbeit**



## 7.

**DIE LEISTUNGEN DER ASW FÜR  
DIE WIRTSCHAFT**

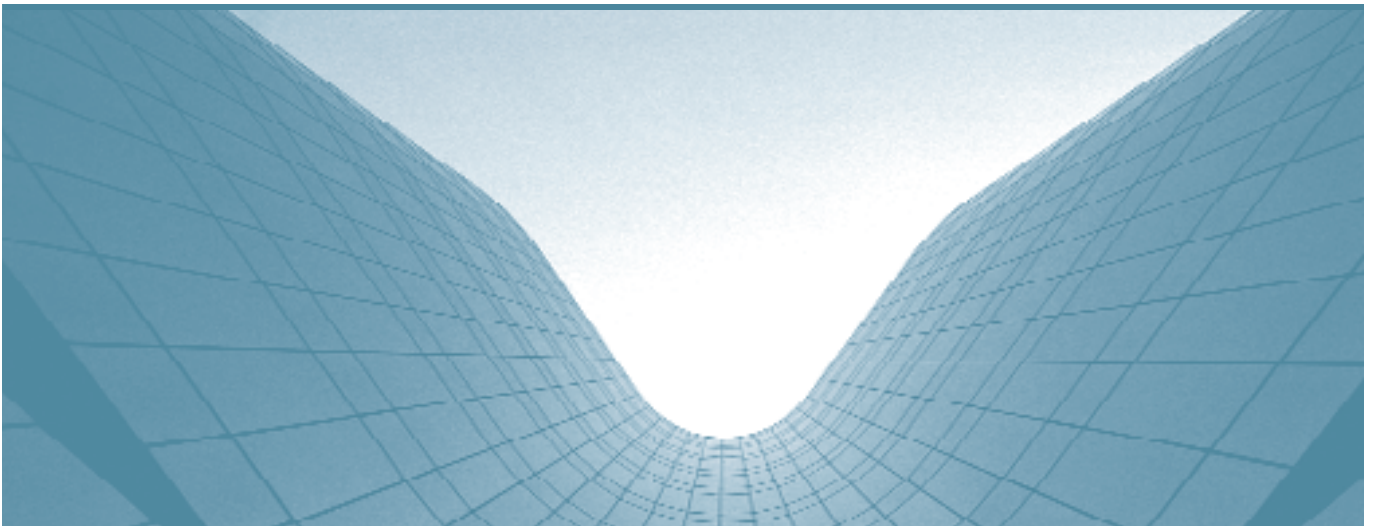
Zur Erörterung der  
allgemeinen

Sicherheitslage und -praxis führen der Vorsitzende und der Vorstand der ASW regelmäßige Gespräche mit den Leitungen der Bundesministerien und der Bundessicherheitsbehörden. Sie dienen der gegenseitigen Information, der wirksamen Vertretung der Sicherheitsinteressen der Wirtschaft und der Vertiefung der bestehenden vertrauensvollen Zusammenarbeit.

In der Fachzeitschrift für die Sicherheit der Wirtschaft WIK veröffentlichen die ASW und ihre Mitgliedsorganisationen aktuelle Informationen einschließlich einer regelmäßigen Kolumne des ASW-Vorsitzenden zu aktuellen sicherheitspolitischen Themen. Darüber hinaus publiziert die ASW jährlich ein Lagebild zur Sicherheit der Wirtschaft sowie die ASW/WIK-Sicherheitsenquete.

Neben Printmedien und Hörfunk soll die ASW-Pressearbeit in Zukunft auch das Medium Fernsehen erreichen.

**Aktive Beteiligung  
durch Publikatio-  
nen in Fachzeit-  
schriften**



### Jährliches ASW-Sicherheitsforum

Auf einem jährlichen ASW-Sicherheitsforum werden sicherheitspolitische Themen von grundsätzlicher bzw. strategischer Bedeutung behandelt.

### Internationale Veranstaltungen mit Partnerorganisationen

Auf weiteren ASW-Veranstaltungen – überwiegend in Kooperation mit den Sicherheitsbehörden – werden sicherheitspolitische Themen erörtert und praktisch verwertbare Fachinformationen vermittelt. Zukünftig werden diese Veranstaltungen vermehrt die europäische und globale Dimension der Sicherheitsentwicklung berücksichtigen. Gemeinsame Veranstaltungen mit ausländischen Partnerorganisationen sowie Schwerpunktveranstaltungen zu Krisenländern/-regionen sind geplant.

### Regelmäßiger Informationsservice für Mitgliedsunternehmen

Für die Unternehmen der ASW-Mitgliedsorganisationen unterhält die ASW einen regelmäßigen Informationsservice. Dieser umfasst neben Informationen aus den Bundessicherheitsbehörden eine Auswertung sicherheitsrelevanter Presseartikel sowie Auslandsinformationen.



## Fazit

---

Sicherheit für die Wirtschaft ist für den Erfolg der Unternehmen und damit für das Gemeinwohl von herausragender Bedeutung.

Die ASW wird als Zentralorganisation der deutschen Wirtschaft für Sicherheit im Sinne der vorgestellten Leitmotive Sicherheitspolitik im Dialog mit ihren Partnern in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft aktiv mitgestalten.

**Mitgestaltung der Sicherheitspolitik im Dialog mit den Partnern**



**Herausgeber  
und Copyright:** ASW – Arbeitsgemeinschaft für  
Sicherheit der Wirtschaft e.V. –  
Haus der Deutschen Wirtschaft,  
Breite Straße 29, 10178 Berlin

Stand: Januar 2006

Alle Teile dieser Broschüre sind  
urheberrechtlich geschützt. Der  
Nachdruck und die elektronische  
Verbreitung – auch auszugsweise –  
sind nur mit ausdrücklicher schrift-  
licher Genehmigung des Herausge-  
bers gestattet.



ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SICHERHEIT DER WIRTSCHAFT E.V.  
Zentralorganisation der Wirtschaft

Haus der Deutschen Wirtschaft  
Breite Str. 29  
10178 Berlin

Telefon: 030 20308 - 1513  
Telefax: 030 20308 - 1581

E-Mail: [asw@berlin.dihk.de](mailto:asw@berlin.dihk.de)  
URL: [www.asw-online.de](http://www.asw-online.de)